EINLADUNG

SIMON WIESENTHAL LECTURE

AUF GRUND VON COVID-19
FINDET DIESE VERANSTALTUNG
ONLINE STATT

CASPAR BATTEGAY
UM-DEUTUNG, UM-ERZÄHLUNG, DEKONTEXTUALISIERUNG. DIE SHOAH IN DER GEGENWART

Donnerstag, 28. Jänner 2021, 18.30 Uhr
Online-Veranstaltung des VWI
Details folgen auf der Webseite: www.vwi.ac.at

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)

Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)
Rabensteig 3, 1010 Wien, Austria | www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON: Bundeskanzleramt · Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung · Stadt Wien Kultur

Bei den Protesten gegen die Corona-Maßnahmen wurden Symbole des Holocaust wie der »Judenstern« in Anspruch genommen, um damit eine vermeintliche Marginalisierung abweichender Haltungen zum Ausdruck zu bringen. Neben solchen antisemitischen Umdeutungen ist die Gegenwart aber auch von innovativen Narrativen zur Aktualisierung der Shoah geprägt. Neben der antihistorischen *Um-Deutung* wird der Vortrag auf das parahistorische *Um-Erzählen* in der Literatur und der populären Kultur eingehen sowie die *Dekontextualisierung* der Shoah durch historische Vergleiche mit anderen Menschheitsverbrechen diskutieren. Es sollen ausgewählte Beispiele für die jeweiligen Narrative analysiert werden. Dabei wird für einen gegenwärtigen Zugang zur Geschichte plädiert, der gleichzeitig unversöhnt und zukunftsoffen ist.

Caspar Battegay, unterrichtet Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Basel sowie Kultur und Kommunikation an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Im Frühling 2019 Research Fellow am Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Wien. Neuere Buchpublikationen: *Geschichte der Möglichkeit. Utopie, Diaspora und die jüdische Frage*, Göttingen 2018; (Hg., mit Simon Bronner) *Connected Jews: Expressions of Community in Analogue and Digital Culture*, Liverpool 2018; *Judentum und Popkultur. Ein Essay*, Bielefeld 2012.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

KOOPERATIONSPARTNER: universität wien Institut für Zeitgeschichte · Österreichisches Staatsarchiv · DOW Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes